





WICHTIGE INFORMATIONEN

 **Den Fuß nicht auf dem Bremspedal lassen, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Die Bremsen könnten dabei geringfügig betätigt werden, was zu Überhitzung, zu Verringerung der Bremsleistung und zu übermäßigem Bremsenverschleiß führen kann.**

 **Das Fahrzeug nie bei abgestelltem Motor rollen lassen. Der Motor muss laufen, damit die vollständige Bremsleistung zur Verfügung steht. Die Bremsen funktionieren auch noch bei abgestelltem Motor, erfordern jedoch eine sehr viel höhere Betätigungskraft.**

 **Wenn die rote Warnleuchte aufleuchtet, das Fahrzeug sicher und so schnell wie möglich zum Stehen bringen. Qualifizierte Hilfe hinzuziehen, bevor die Fahrt fortgesetzt wird.**

 **Das ABS kann die physikalisch bedingten Einschränkungen in Bezug auf den Bremsweg nicht aufheben. Es kann auch keine fehlende Reifenhaftung auf der Straßenoberfläche ausgleichen.**

Wird die volle Bremskraft genutzt, wird vom Antiblockiersystem die maximale Bremsleistung aufgebracht; es wird jedoch verhindert, dass die Räder blockieren. Dadurch behält der Fahrer unter den meisten Bedingungen die Kontrolle über die Lenkung.

Am Bremspedal kann ein Pulsieren zu spüren sein. Dies soll den Fahrer auf das aktivierte ABS hinweisen.

Auch im Gelände wird das ABS eingeschaltet, entwickelt jedoch in einigen Situationen nicht die volle Leistung.


Auf nachgiebigen oder weichen Oberflächen wie Pulverschnee, Sand oder Kies verlängert sich der Bremsweg. Bei einem blockierten Rad wird das Oberflächenmaterial keilförmig vor dem Rad aufgeworfen, was den Bremsweg verkürzt. Dies ist nicht möglich, wenn das ABS aktiviert ist.

Steht das Fahrzeug an einem steilen, rutschigen Hang, kann es auch bei betätigten Bremsen zu rutschen beginnen. Dies kann vorkommen, weil das ABS ohne Raddrehung keine Fahrzeugbewegung feststellen kann.

Um dies zu verhindern, die Bremsen kurz lösen, damit sich die Räder drehen können. Die Bremsen anschließend erneut betätigen, damit das ABS die Bewegung wieder kontrollieren kann.

FESTSTELLBREMSE

Betätigen der Feststellbremse:

 **Sicherstellen, dass die Feststellbremse vollständig betätigt wird, bevor der Feststellbremshebel losgelassen wird.**

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel nach oben ziehen, bis die Feststellbremse betätigt ist.

Wenn die Feststellbremse betätigt ist, leuchtet eine Warnleuchte auf. Siehe **31, BREMSE (ROT)**.

Wenn das Fahrzeug bergaufwärts geparkt wird, den ersten Gang einlegen und das Lenkrad so drehen, dass die Vorderräder vom Randstein weg weisen.

Wenn das Fahrzeug bergabwärts geparkt wird, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad so drehen, dass die Vorderräder zum Randstein hin weisen.

Lösen der Parkbremse:

1. Die Entriegelungstaste der Feststellbremse drücken.



Sicherstellen, dass die Fußbremse fest betätigt wird, bevor die Feststellbremse gelöst wird.

2. Bei gedrückter Taste den Feststellbremshebel auf seine unterste Position absenken.

Wenn die Feststellbremse gelöst ist, erlischt die Warnleuchte.